

Lunge. Anfangs war ich nicht beunruhigt über meinen Zustand, fühlte aber bald, daß ich stark auf dem Wege war die Ausdehnung zu bekommen. Ich wurde täglich schwächer und zuletzt war ich kaum fähig auszugehen oder laut zu sprechen. Ich probierte verschiedene Präparate und Vorschriften, fand aber keine Besserung, sondern wurde mit jedem Tage schlimmer. Just dann beredete mich ein Freund in Wilmington Ihren Wildfischsyrup zu versuchen. Ich muß gestehen, daß ich vorher einen starken Widerwillen gegen alle Patents-Medikamente hatte, da ich aber unbedingt Vertrauen in die Worte meines Freundes setzte, so kaufte ich einige Flasche von Ihren Agenten, Dr. Scham, und begann sie zu gebrauchen. Meine Krankheit war zur Zeit 20 bis 25 Monat alt und daher tiefer eingewurzelt. Ich fand jedoch bedeutende Besserung vom Gebrauche der ersten 5 Flaschen, da ich aber ein öffentlicher Redner bin, so versuchte ich oft zu predigen, als meine Kräfte zunahm, und vergaßte ohne Zweifel durch diese Unvorsichtigkeit meine Heilung, so daß ich 12 bis 15 Flaschen zu nehmen hatte bevor ich völlig geheilt war. Ich habe dieß Zeugniß zurückgehalten, bis völlig von der Dauer meiner Kur überzeugt war, und gebe es nun mit Vergnügen.

Mitbürger:
Ich erscheine wiederum vor Euch in der Ausübung einer angenehmen Pflicht — in Anerkennung so vieler Wohlthaten, Rathes und gütiger Dienste von meinen vielen Freunden, während dem neulichen Kampfe für die Waporschiffahrt.
Meinen Whig-Freunden bin ich Dank schuldig für das schmeichelhafte Zeugniß von meinem persönlichen Charakter, in der unverständlichen und nie wankenden Unterstützung, welche sie mir an den Stimmkasten gaben, ohne eine abweichende Stimme; und meiner edlen u. unabhängigen demokratischen Freunde, welche sich erhoben und die Tyrannie der Partei-Diktatoren verachtend, mir offene und stille Unterstützung gaben, welche ich nie anders gebeten als mit der angenehmen und herzlichsten Erinnerung.
Die beschränkte Polizeigewalt von unserer Stadt, und die Unzulässigkeit welche selbst diese kleine Gewalt seither charakterisirt, zwingt mich, alle Ansuchen, mir zu helfen in Erhaltung der Ordnung, Unterstützung des Justizsystems in allen seinen häßlichen Gefalten, einer strengen Beobachtung der Vorschriften unserer Stadt-Verordnungen und in Ausführung aller solcher nöthigen Reformen, die zur Ehre und dem guten Nutzen unserer geliebten Stadt beitragen mögen. Alles dies ist achtungsvoll Eurem ruhigen Urtheile überlassen.
W. H. Keim.

Verheirathet.
—durch den Ehem. J. E. Bucher, am 7ten März, Hr. Heinrich W. Albrecht, Kaufmann, von hier, mit Miß Carolina Wagner, von Ober Bern.
—durch den Ehem. Wm. Pauli, am 7ten dieses, Herr James Rothbarmel, von Maidencrief, mit Miß Sara Mengel, von Elfsaß.
—am 12ten, Herr Isaac K. Elase, von Robinson, mit Miß Elisabeth Wacker, von Elfsaß.
—Herr Abraham Homan mit Miß Rebecca Spitzer, von Reading.
—durch den Ehem. James H. W. Farland, am 9. dieses, Herr Heinrich N. Rhein mit Miß Rebecca E. Schwarznäcker, bde v. hier.
—durch den Ehem. G. J. Jäger, am 4. dieses, Herr Daniel Müller, von Schwarzkil Caunty, mit Miß Hanna Moll, von Albany.

Starb.
—am 7. März, in Windsor, an der Leberentzündung, John Fischer, 50 Jahr und 16 Tage alt.
—am 10. dieses, in Windsor, am Schlagfluß, Amanda Elisabeth, Tochter von John Scidell, im 10ten Monat alt.
—am 8. dieses, in Elfsaß, am Scharlachfieber, Amos, Sohnchen von Abrah. Schmeiß, im 7. Lebensjahre.
—am 10. dieses, in Ober Fern, William Scherrer, 45 Jahre alt.
—am 12. dieses, in Bern, Heinrich Bodeg, etwa 70 Jahre alt.
—am 10. dieses, in dieser Stadt, Daniel Ermolt, Grobtschmidt, im Alter von 68 Jahren.
—am 9. dieses, in Elfsaß, Maria Müller, Gattin von Heinrich Müller, im 41. Jahre.
—am 6. dieses, in dieser Stadt, Maria Anna, Tochter von John Gräff, im 16. Jahre.
—am 11. dieses, in dieser Stadt, Heinrich Kiehn, Gattin von J. D. Kiehn, im 35ten Lebensjahre.
—am 5. dieses, in Elfsaß Taunship, Christian Kingi, im 83ten Jahre seines Alters.

Große Bärgeß in Stühlen
und
Cabinet-Waaren!
Der Unterschriebene bietet nun seinen Vorrath von Stühlen zu bedeutend erniedrigten Preisen zum Verkauf. Alle die sich noch nicht mit Stühlen versehen haben, sollten anrufen an dem wohlfeilen Establishment in der Ost-Pennsylvanien-Str. No. 68, wo sie ein groß und splendides Assortement finden werden; solche als Ball-Stühle, Nohr-Sitz und gemeine Stühle, große und kleine Schaukel-Stühle, Sessels etc., sehr wohlfeil.
Ebenfalls Cabinet-Geräth, als Bureau, zu allen Preisen, Mittags, Frühstück, Pfeiler, Mittel und Ende-Tische, Bettladen mit niedrigen und hohen Pfosten, Eschtränke, Küchenschränke, Kleiderschränke, Arbeits- und Waschtische, Ankleider-Bureau, Sofa's etc.; alles von den erfahrensten Arbeitern verfertigt, im allerneuesten Style ausgeführt und werden sehr wohlfeil verkauft. Das Publikum und besonders junge Haushälter, sind achtungsvoll eingeladen anzufragen, seinen Vorrath zu besehen und dann für sich selbst zu urtheilen.
Friedrich For.
Reading, März 14.

John Green
Hat so eben von Philadelphia erhalten, einen großen Vorrath frischer Weine und Brandy, als:
Besten Madeira Wein zu \$5 00 per Gall.
do do 4 00 "
do do 3 00 "
Sicilianischer do 2 50 "
Und andre Sorten bis hinunter zu 75 "
Brandy, 20 Jahr alt, bester 5 00 "
do do 3 00 "
do do 2 00 "
do do 1 25 "
Nebst einer Verschiedenheit anderer Getränks, alle mit Sorgfalt ausgewählt und besser als einige andere die in dieser Stadt angeboten werden. Das Publikum wird achtungsvoll eingeladen zuzusprechen und für sich selbst zu urtheilen.
Reading, März 21.

Stadt-Rechnung.
Geo. Fedter, Esq., Schatzmeister, in Rechnung mit der Stadt Reading.
Bilanz in Händen des Schatzmeisters vom letzten Verichte \$215 00
Baargeld erhalten von E. Schulz, Tax für 1846 in voll 240 57
Baargeld erhalten von demselben, Tax für 1847, auf Rechnung 11661 22
do John Boyer, Stande-Dient 218 34
do Comptroller für alte Marktthaus 96 00
do Leisens für Schauausstellungen 46 00
do H. Nagel, Presid. des Councils 2 32
do W. Mengel, Esq., Collect. Strafen 10 00
do Anleihen 2500 00
do P. Gilbert, Mayor, für 304 Baurelaubnisse, ausgegeben während dem Jahre 76 00
\$15061 38
Bilanz dem Schatzmeister schuldig 71 75
\$15133 13

Er.
Anweisungen. Betrag.
Interessen bezahlt auf Bond 38 3066 00
Straßen-Repr. durch Comissr 41 3155 38
Straßenmachen unter Kontrakt 22 2734 18
Eisenhauer und Zink, Bau des Marktthaus, auf Rechn. 10 2520 80
Eisenhauer u. Zink, äußere Baue am Marktthaus 1 85 50
Straßenentwässerungen 8 241 00
Feuer-Departement 7 953 91
Verwilligung für den Bau des Rainbow-Springenhaus 1 437 50
J. Donagan, Esq., Anwaltsgeh. 4 100 00
J. K. Longenecker, für Dienste 1 50 00
J. S. Richards do 1 70 00
J. G. Jones do 1 25 00
J. Boyer, Hoch-Constable Geh. 4 175 00
John L. Morris do 4 200 00
J. Lorenz Geh. für Drucken 2 15 00
John Ritter u. Co. do 1 15 25
Heinr. Longenecker do 1 10 00
S. Myers u. Sohn do 1 35 00
J. Knabb und Co. do 1 10 00
A. Puvolle do 1 10 00
Geo. Fedter, Schatzmeister Gehalt 1 35 00
J. W. Tyson, Schreiber Gehalt u. Recorden des Charters 2 53 00
J. L. Reitmeyer, Schreiber Gehalt 1 85 00
Geo. Barkley, besond. Wahl halten 1 7 50
M. S. Richards, Strafen regul'n 2 81 50
W. Messert, Gehülfs-Regulator 1 50 62
J. W. Tyson, Duplikat ausfert. 1 14 00
J. E. Deiminger 1. Quart. Glodfeldat 1 10 00
Durchsehen d. Schulz. Stadts. Rech. 2 19 50
Verordn.-Noten verbrannt 1 8 56
Rich. Boone, temporäre Anleihe 1 500 00
Note in Farm. Bank v. Reading 1 995 00
Heinrich Bauman, Strafengeh. 5 31 25
Verschiedenes 9 32 68
\$15133 13
Bilanz dem Schatzm. schuldig \$71 75

Angabe der Schulden und Credite:
Schulden die Interest tragen:
Bonds \$53000 00
Schuld. Eisenhauer u. Zink, Bilanz vom Marktthaus 445 84
\$53445 84
Betrag des affisirten Taxen \$14031 60
Deficit 488 35
Gesammelter Betrag \$13543 25
—am 6. dieses, in dieser Stadt, Maria Anna, Tochter von John Gräff, im 16. Jahre
—am 11. dieses, in dieser Stadt, Heinrich Kiehn, Gattin von J. D. Kiehn, im 35ten Lebensjahre.
Dem Coll'r 3 Proj. erlaubt 349 83
Ausstehende Taxen 1582 20
Wir, die unterzeichneten Auditoren, berichten achtungsvoll, daß wir die Rechnung von Geo. Fedter, Esq., Schatzmeister von der Stadt Reading, sorgfältig durchsehen haben und finden, daß der Schatzmeister eine Bilanz zu fordern hat von ein und siebenzig Thalern und fünf und siebenzig Cent.

Rechnung von Nebenerbschafts Tax.
Die Commissioners von Berks County legen, gemäß einer am 22. April 1846 passirten Acte, welche sie nöthig die Rechnungen des Registrirers von Nebenerbschafts-Tax bekannt zu machen, Folgendes vor, nämlich:
Isaac Ely, Esq., Registrirer der County Berks, in Rechnung mit Republik Pennsylvanien für Nebenerbschafts-Tax vom April 1846 bis 1. Januar 1848, beide Tage mit eingeschlossen.
Er.
April 24. Baargeld empfangen von der hinterlassenen Margret Ege \$127 44
Mai 9. do von Administratoren des verstorbenen Wm. Miller 4 30
" 9. do Adm'r des verstorbenen Joseph Weidman 160 36

" 12. do Er's verft. Hein. Dieser 228 71
Juni 8. do Adm. verft. Susan Reich 15 25
" 24. do Er's verft. Cath. Schulz 41 08 1/2
" 29. do Er's verft. Magd. Kerns 8 76
Juli 20. do Er's verft. Anna Grep 42 48
" 22. do Er's verft. Sara Feig 1 31 1/2
" 25. do Er's verft. Rachel Jones 62 22
" 28. do Er's verft. John Rapp 60 00
Aug. 4. do Adm. verft. H. Hollenbach 5 84
" 8. do einem der Er's der verft. Eva Catharina Wolf 130 00
" 10. do Daniel Wolf, allein hinterlassener Er's des verft. Heinrich Grob 65 14
Sept. 9. do Collector R. W. Ward, Reading von der verft. Magdalena Walter 33 82
Oct. 2. do Er's des verft. Heinrich Schumader 5 68
" 9. do Er's verft. John Klinger 42 94
" 28. do Adm. verft. G. W. Spang 378 72
Nov. 3. do Er's verft. Sam. Bell 56 53
" 23. do Er's verft. Cath. Rebo 118 20
Dec. 17. do Er's verft. Hanna Feiler 10 53 1/2
Feb. 18. do Collector von Maidencrief Taunship, hinterl. verft. Mary N. Lee 26 50
" 28. Er's verft. Jonath. Minnich 310 92
April 5. Adm. verft. Dan. Hartman 8 98
" 30. Adm. verft. Geo. Hoffman 50 84
Mai 21. Er's verft. Mary N. Lee 183 98
" 21. Adm. verft. verstorbenen Nordocai Lewis 228 65
Juni 2. Adm. verft. Heinr. Haber 42 56
" 29. Adm. verft. Jacob Werz 22 52
Juli 10. Adm. verft. Elisabeth Herz 11 25
Aug. 11. Wm. Busch, Käufer des hinterlassenen Vermögens des verft. Daniel Reinbach 103 27
Nov. 23. Adm'r des verft. Catharina Dieser 50 81
Dec. 21. Adm'r verft. Elis. John 20 75
\$2,664 81 1/2
Belauf von Nebenerbschafts-Tax empfangen von verschiedenen Personen, vor der Acte vom 22. April 1846, vor creditirt per Quittungen 176 11
Belauf die dem Registrirer schuldigen Bilanz, der berechnigt ist zu behalten da er seine Procente und andre Ausgaben nicht abgezogen hat 171 49
\$3,012 40 1/2
1848.
Mai 4. Baargeld bezahlt Staatschatzmeister, per Quittung 175 00
Juni 15. do do do 300 00
Juli 2. do do do 200 00
Aug. 12. do do do 360 00
Sept. 17. do do do 48 98
Oct. 31. do do do 425 00
Dec. 2. do do do 191 91
do bezahlt an die County Auditor für die Forderungen der Rechnungen von 1846 4 50
März 2. do bezahlt Staatschatzmeister per Quittung 295 38
Mai 10. do do do 47 29
" 21. do do do 223 65
Juni 9. do do do 387 23
" 19. do do do 22 52
Nov. 26. do do do 136 94
Baar bezahlt an County Auditor für die Durchsehen Rechn. v. 1847 4 50
do bezahlt J. G. Jones, Esq., Anwalt, für Collectionen ersagter Taxen per Quittung von E. M. Olymer, Esq., Agent 39 45
do bezahlt Scheriffs-Gebühren, um Vorladungen wegen Nebenerbschafts-Tax zu bedienen 17 01
5 Proj. für's Ueberbezahl v. \$2664 81 1/2 133 2 1/2
\$3,012 40 1/2

Wir, die Unterzeichneten Auditoren, haben in Uebereinstimmung mit der Acte der Assenbly, passirt am 22. April 1846, die obgedachte Rechnung von Isaac Ely, Esq., Registrirer v. Berks County, in der Sache von Nebenerbschafts-Tax, durchsehen und finden dieselbe richtig, wie oben dargestellt. Gegeben über unsern Unterschriften, diesen 28ten Februar 1848.
Jacob Dieß,
Michael Krämer, } Auditoren.
Carl H. Addams, }
Befragt durch unsere Unterschriften und Siegel, im Commissioners-Amt zu Reading, den 28ten Februar 1848.
Michael Gery,
David Yoder, } Comissioners.
Carl Fichthorn, }
Bezeugt—J. V. Cunnius, Sch. 3m.
März 21.

Eine Stimme von New York!
Leute die geplagt sind mit Krebschäden, Scrofulin, King's Uebel, Salzfluß, alten Wunden, Rothlauf, Mercurial-Krankheiten und allen Leiden die von unreinem Blute entstehen, sind erlöst
Folgendes zu lesen!!!
Rowand und Walton.
Meine Herren. — Indem ich dankbar fühle für die außergewöhnliche Kur, welche an mir bewirkt wurde durch Ihre Dr. Cullen's Indian Vegetabile Panacea, fühle ich mich verpflichtet, Sie mit einer kurzen Beschreibung meiner Krankheit zu versehen.
Als ich etwa 12 Jahr alt war, wurde ich von King'sübel befallen. Ich war unter Bedienung eines berühmten Arztes und nach einer langen medizinischen Behandlung als geheilt erklärt worden. Im Alter von 14 Jahren zeigte sich eine Krankheit, die von einigen der medizinischen Facultät „Scrofula“ und von Andern „Krebs“ genannt wird. Diese Krankheit fuhr in ihren Fortschritten fort, die mein Hals und Gesicht mit Geschwüren bedeckte waren; meine Nase war angegriffen und vor vierfachen natürlichen Größe angeschwollen. Ich hatte ebenfalls „Tumore“ in meiner Brust und „Bubeln“ an verschiedenen Theilen meines Körpers. Ich war zu verschied-

nen Zeiten unter Behandlung der allerberühmtesten Aerzte von New York, Philadelphia, Baltimore und Cincinnati, die nachdem sie ihr Bestes versucht hatten, eine Kur zu bewirken, meine Krankheit für unheilbar erklärten. Ich habe 21 Staaten der Union bereist, Hülfen zu suchen; keine Kosten wurden gespart und eine große Summe Geld ausgegeben, aber vergebens. Ich gebrauchte dann große Quantitäten von Swanee's Panacea. Ich habe ebenfalls Carpenter's Sarsaparilla, Schenck's Pulmonic Syrup, Townsend's Sarsaparilla und viele andere Präparate eingenommen, ohne Erfolg; mein Hals, Nase und Gesicht waren noch immer voll Beulen und ich verlor ganz den Geruch. Ich blieb ungefähr 2 Jahr in diesem traurigen Zustand, und indem ich alle Hoffnung zur Genesung aufgegeben hatte, ergab ich mich dem Willen der Vorbestimmung, vermuthend, daß jedes Mittel zur Heilung schlaefschlagen sei. Am letzten 5. August begann ich Dr. Cullen's Indian Vegetabile Panacea zu nehmen, mit wenig Hoffnung daß es mir etwas nützen würde. Nachdem ich eine Flasche gebraucht hatte, entdeckte ich zu meinem größten Erstaunen und Freude, daß mein Geruch ganz wiederhergestellt war und daß die Beulen schnell an Größe abnahmen. Ich habe nun 3 Flaschen von der Panacea genommen; mein Gesicht, Mund, Hals und Nase sind ganz geheilt. Ich bin nun 40 Jahre alt und nach 28-jährigen unerträglichem Leiden, ist meine Gesundheit im Allgemeinen besser, und in der That, in keiner Zeit meines Lebens fühlte ich so wohl als seitdem ich Ihre unschätzbare Panacea gebrauchte.
Julia Branch,
No. 111 Clifffstraße.
New York, Sept. 30. 1846.

Wir, die Unterzeichneten, persönlich bekannt mit Frau Julia Branch, von No. 111 Clifffstraße, und da wir seit mehreren Jahren ihren Zustand kennen, bezeugen wir hierdurch daß das Obige eine richtige Angabe von ihrem Falle ist, soweit unsere persönliche Kenntniß geht; und von ihrem Charakter u. Stande, haben wir volles Vertrauen in ihre Angabe und die Wirklungen von Dr. Cullen's Indian Vegetabile Panacea.
Edwin A. Ware, 113 Clifffstraße,
Maria Ware do.
Samuel Barter, 61 Mulberrystraße,
S. G. Giffon, 23 Roseveltstraße,
E. O'Neal, 111 Clifffstraße,
Emilie Earle, Hudsonstraße.
Ihr Gelehrten von der „Heilkunde“, weißt ihr euren professionellen Stolz soweit übertreiben könnt, eine Medizin zu gebrauchen, die Ihr nicht selbst zu bereiten versteht, mögt ihr viele schätzbare Leben erhalten, die sonst geopfert werden. Wollt ihr sie verschreiben?
März 14. 1848.
Groß und Kleinverkauf bei Rowand und Walton, Eigentümers, 378 Marktstraße, Philadelphia, Pa.
England und McTacken, J. V. Lambert und Joseph L. Packer, Reading, Pa.
J. S. E. Martin, Pottsville, Pa.
J. B. Falls, Minersville, do.
Wunder und Braun, Schuylkill Haven, do.
Dr. Sellers, Pottstown, Pa.
2M.

Proclamation.
Nachdem der Abth. John D. Jones, Esq., President der verschiedenen Courten von Commonwealth, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Leba, in Pennsylvania, und Richter der verschiedenen Courten von Dyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq., Richter der Courten von Dyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks ihren Befehl an mich ausgestellt haben, dattir Arabia, den 10. Januar, A. D. 1848, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Dyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten April (welches den 2ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll —
So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen, und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.
"Gott erhalte die Republik!"
Die Zeugen und Jurors, welche anersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besonderen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welchen es angeht, sich dar zu richten haben.
John S. Schröder Scheriff,
Scheriffs Amt, Reading,
März 7. 1848. 3m.

Kleesaamen.
Der Unterschriebene hat so eben erhalten, eine schöne Lot Kleesaamen, von Columbia County, welcher wohlfeil verkauft wird am Stroh von John Green.
Reading, Febr. 22.
N. B. Argend eine Quantität Kleesaamen wird am obigen Stroh gekauft und der gangbare Marktpreis, in Baargeld dafür, bezahlt.
Unsere Beschäftigung beschäftigt sich mit Lokal-Angelegenheiten.
6M

Marktpreise.
Wöchentlich berichtet.

Artikel	per	Meas.	Pibla
Waizen	Bsch.	1 25	1 29
Roggen	"	65	85
Weibschorn	"	50	52
Hafer	"	38	39
Flachsfaamen	"	1 35	1 45
Kleesaamen	"	3 50	3 75
Timotheesaamen	"	2 50	3 00
Kartoffeln	"	50	50
Salz	"	45	40
Gerste	"	65	65
Roggenbranntwein	Gall.	25	24
Aepfelbranntwein	"	30	34
Leinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	6 50	6 00
do (Roggen)	"	4 00	4 00
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	9
Kaubutter	"	14	16
Hirschorzholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 50	5 00
Gyps	"	5 00	4 75

Kurze Uebersicht der Märkte.
Philadelphia, März 18. 1848.
Viehmarkt. — Schlachthöfen 8 1/2 bis 8 die 100 Pfund. Milchkühe brachten \$15 bis \$30; Springer \$10 bis \$25; trockne Kühe \$8 bis \$14. Schweine wurden verkauft zu \$3 1/2 bis \$4 die 100 Pfund. Schaafte wurden zu \$1 1/2 bis \$5, das Stück, verkauft.
Der Flauer- und Fruchtmarkt war standhaft, keine Nachfrage für Verschiffungen; Verkauf von Flauer zu 6 bis 6 1/2 Thaler.

W. und J. H. Keim und Co.,
No. 38 Nord fünfte Straße.
Lenken die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des Publikums überhaupt, auf ihr splendid und neues Assortement von Gütern für Haushaltungen, bestehend aus Messern und Gabeln, Eße- und Thee-Löffeln, Töpfen, Kesseln, Emailirten Kochern und Preserving-Kesseln, messingenen Kesseln, Bügelstücken, Lichtschirmen, Wätern, Schaufeln und Jangen, Braten- und Back-Pfannen, Esstellers, Kaffeemöhlen, Scherren, Glöcken, Spiegeln, Brods, Waschs, Reifes und Marktskörben, Sebenswaaren etc. was alle zu den niedrigsten Preisen verkauft werden wird.
Reading, März 7. 6v.

Dakely's
Zusammengesetzter, gereinigter Syrup oder flüssige Extract von Sarsaparilla.
Diese Preparation hat jetzt die Probe schon viele Jahre bestanden und wurde als die beste Medizin befunden zur Heilung von Hautausschlägen, Geschwüren, Geschwären, Knochenschmerzen, Fetter, weißer Geschwulst, Scrofula, chronischen Rheumatismus u. alle Unordnungen die von unreinem Blute und unbedachten Gebrauch v. Opium etc. herrühren.
Diese Medizin muß sich selbst empfohlen haben, sonst würde sich die Nachfrage dafür nicht so vermehrt haben. Da viele Leute die Kosten anwenden aus der Ferne dafür zu senden, weil sie nicht wissen daß sie es in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft haben können, deshalb wird die folgende Liste der Agenten in Berks County bekannt gemacht. Wenn die leidenden Certificats von Kuren zu sehen wünschen, die durch dessen Gebrauch bewirkt worden, so können sie viele davon an den Strohren der Agenten, welche richtig bestaätigt sind, finden. Wenn sie die dadurch gebellten Personen zu sehen wünschen, können sie nach deren Wohnungen in Reading und der Umgegend gewiesen werden, wenn sie anrufen am Stroh des Eigenthümers, in der Nord-5ten Straße, Reading.
Agenten für Berks County.
Heidenreich und Kug, Ruztaun.
John Breiteman, Hamburg.
Scheiffy und Sellers, do.
Ivri H. Gilbert, Neu Berlin.
John Nokum, Neu Sto. by Kirche.
Peter Marquart, Texas, Amity Taunship.
W. Winger, Pottsgrove, Montgomery Co.
George Klein, jr., Amlin.
John Höfner, Sinking Spring.
Silbert und Parks, Amity.
Samuel Moore, Stauchsburg.
Dollman Berrett, Langschwamm.
Lauks und Glaze, Friedensburg.
Van Reed und Ludwig, Douglas.
Wm. Fischer, Heidelberg.
Wm. W. Weiglen, Schäferstaun.
Jacob H. Engel, Pottstaun.
J. und J. H. Mohr, Mohrsville.
George Wirtel, Grünwitsch.
J. W. Bedtel, Herford.
J. und N. Broß, Millersburg.
H. S. Seg, Maratawn.
Samuel Tobach, Tobachsville.
F. Selger, Laurenzville.
Jacob Treichter, Washington.
E. K. Schulz, do.
H. D. Boyer, Boyerstaun.
H. B. Rhodes, do.
Samuel Treichter, Herford.
David Schulz, do.
Benneville Briefemer, Dey.
A. P. Cleaver, do.
Elof und Boyer, Ererer.
J. Gabel, Pfeil.
Jacob Klein, Bern.
W. und J. Vanberstede, Womelsdorf.
H. S. Rhodes, Unionville.
Die Unterschrift von Geo. W. Dakely, in Schreibweise, wird jedergem auf dem Umschlage einer jeden Flasche zu finden sein.
Februar, 29. 6M